

“Hinterbeine über den mittlern eingefügte, um ein Drittheil kürzer als diese, mit längern Hüftgliedern, feinem Schienen und Fussgliedern, von welchen letztern das erste Glied kaum länger als das zweite zugespitzte und langebehaart ist.

“Der Körper ist mit sehr feinen silberfarbenen Schuppen bedeckt, die Beine gewöhnlich schwarz. Die Thierchen springen auf der Oberfläche des Meeres herum, und kommen nur in den Tropen oder in der Nähe derselben vor. Drei mir bekannt gewordene Arten unterscheiden sich folgendermassen :

“78. b. *Halobates micans* (Taf. ii. fig. 3).

“H. corpore conico, subtus argenteo, supra cinereo æneo micante ; oculis atris.

“Im südlichen stillen Meere und im südlichen atlantischen Meere.

“Länge $1\frac{1}{2}$ Linien, grösste Breite eine Linie. Kopf breiter wie lang, gewölbt, der grösste Theil grau, der vordere Rand silberweiss. Augen zur Seite des Kopfs hervorstehend, gross, schwarz. Fühler etwas länger als der halbe Körper, am Ende etwas verdickt, Glieder walzenförmig, schwarz, matt; das erste so lang, als die übrigen zusammengenommen, die beiden folgenden gleich lang, das letzte etwas länger als das vorhergehende.

“Halsschild breiter als der Kopf (ohne Augen), mehr als dreimal breiter als lang, vorn stark und hinten kaum merklich ausgeschnitten, Seiten gerade, hinabhängend, Oberfläche kaum gewölbt mit zwei länglichen Eindrücken am Vorderrande ; grau etwas glänzend. Mittelleib vorn etwas breiter, als das Halsschild, bis hinter der Mitte ziemlich stark erweitert, dann gleich breit, fast zweimal so lang als Kopf und Halsschild zusammen, vorn gewölbt, hinten ausgehöhlt abschüssig, mit einer kleinen etwas unbestimmten mittlern Längskante am letztern Orte ; schwärzlich grau mit Messingglanz. Hinterleibsringe weissgrau. Unterseite des ganzen Körpers silberweiss. Beine schwarz, Vorderschenkel bläulich an der Innenseite weiss behaart ; so auch die Vorderschienen.

“Ich sah von dieser Art nur einige Männchen.

“79. *Halobates sericeus* (Taf. ii. fig. 4).

“H. corpore ovali, subtus argenteo, supra albo cinereo ; oculis flavis.

“Im nördlichen stillen Meere in der Nähe des Aequators.

“Länge $1\frac{1}{3}$, Breite $\frac{2}{3}$ Linien, Körper länglich. Kopf etwas grösser und starker gewölbt, als beim vorigen ; mit zwei kleinen Punkten, weissgrau. Augen gelbbraun. Fühler wie beim vorigen ; so auch das Halsschild, nur sind hier die Quereindrücke stärker. Mittelleib vorn deutlich breiter, als das Halsschild, anderthalbmal so lang als Kopf und Halsschild zusammen, in der Mitte ein wenig erweitert, Oberfläche vorn schwach gewölbt, hinten flach, weissgrau, ohne Glanz ; Hinterleibsringen von derselben Farbe. Körper unten silberweiss, flach. Vorderbeine grau, hintere Beine schwarz.

“Von dieser sehr häufigen Art sind mir beide Geschlechter vorgekommen.